



darin generet vñ über  
die hitzige Wunden ge-  
leget / beuthe die Ge-  
schwulst derselben / vñd  
sonderlich der heimlich-  
chen Glieder.

Die blumen in Wein  
gesotten sampt ihrem  
Samen / vñd getrun-  
cken / thut dem Gifte  
widerstande / auch der  
Scorpion vñd Spinn-  
nen stich.

Den Samen zuvor  
zerstossen vñd jedesmal  
ein halb Quinlin ein-  
getruncken / fñhret auß  
die Magen gallen.

### Magsamen.

**D**ies Kraut vñd  
Samen / kñhlen  
im vierten vñd  
letsten Grad /  
vñd ist derwegen der  
weisse miltter vñd siche-

rer zubranchen / dann der schwarz.

Dieser Samen bringet Ruhe vñd macht Schlaffen /  
nach eines ieden gefallen genñzt.

Etliche kochen diesen Samen den jungen Kindern /  
wann sie nit schlaffen mögen / in Milch oder Brey.

Der schwarz Samen ist stñrcker dan der weiß / doch  
ist der Teutsche Magsamen nicht so kalter art vñd Na-  
tur / dann er ohn allen schaden in das Brod gebachen /  
auch Sñpplin davon gemacht werden mögen.



Von allerhand Arhney/



Wann er auch  
zerstoßen vnd  
in Wein einge-  
truncken wird/  
so machet er  
Schlaffen.

Schwarzer  
Magsamē vnd  
den Saft dar-  
von gemacht  
für sich selbs  
oder mit Wein  
getruncken/stilt  
die flüß so vom  
Kaupt auff die  
Lung fallen/  
milert den  
scharpffen Zu-  
sten.

Den Schlaf  
zu befürdern/  
nimb weißen  
Magsamen ꝑ.  
Loth/ 12. wol  
geschöltet feißt

ter Mandlen/ 2. Loth Endivien/ vnd 2. Loth Latrich/  
wasser/zerstoß diese ding durch einander/ durchgestri-  
chen/gib ein Milch/ davon trinck jedes mal/wann du  
nicht schlaffen magst/ein trincklein/es hilfft wol.

Aller Magsamentranck/ außgetruckter safft vnd ge-  
brändt Wasser/ ist gut den Vnsinnigen Menschen/ die  
nicht schlaffen können/ Pflasterweiß über die Stien  
vnd schlaff gebunden.

Gehörnter frembder Mags  
samen.

Dieser